von Eisen, das für die apokrinen Achseldrüsen als spezifisch gilt, in allerdings niedrigem Prozentsatz auch in den entsprechenden Bildungen in der Mamma gefunden.

Literaturverzeichnis.

Askanazy: Schweiz. med. Wschr. 55, Nr 45. — *Baltzer*: Arch. klin. Chir. 147, 555 (1927). — *Benda*: Dermat. Z. 1, H. 1 (1893—1894). — Diskussionsbemerkung zu dem Vortrage von *Krompecher*: Verh. dtsh. path. Ges. 1913, 384. — Diskussionsbemerkung zu dem Vortrage von *Loeschke*: Verh. dtsh. path. Ges. 1930, 317. — *Borchardt u. Jaffé*: Bruns' Beitr. 155, 481 (1932). — *Dietrich*: Diskussionsbemerkung zu dem Vortrage von *Loeschke*. Verh. dtsh. path. Ges. 1930, 315. — *Friedrich u. Schoßberger*: Ref. bei *Krompecher*: Arch. f. Dermat. 126, 765. — *Hagen*: Die sexuelle Osphresiology, 3. Aufl. Berlin 1920. — *Hellwig*: Arch. klin. Chir. 159, 763. — *Homma*: Arch. f. Dermat. 148, 463 (1925). — *Joseph*: Arch. Anat. u. Physiol. 1891. — *Klaar*: Wien. klin. Wschr. 1926, 127. — *Kölliker*: Handbuch der Gewebelehre des Menschen, 6. Aufl. — *Krompecher*: Arch. f. Dermat. 126, 765; Verh. dtsh. path. Ges. 16. Tagung, 1913, 365. — *Kuru*: Dtsch. Z. Chir. 98. — *Loeschke*: Virchows Arch. 255 (1925); Verh. dtsh. path. Ges. 1930, 309. — *Lüneburg*: Beitrag zur Entwicklung und Histologie der Knäueldrüsen in der Achselhöhle des Menschen. Diss. Rostock 1902. — *Meyer, Robert*: Handbuch *Henke-Lubarsch*, Bd. 7, 1. 1930. — *Morpurgo*: Diskussionsbemerkung zu dem Vortrage von *Loeschke*. Verh. dtsh. path. Ges. 1930, 318. — *Pinkus*: Anatomie der Haut, im Handbuch der Haut- und Geschlechtskrankheiten, Bd. 1, 1. 1927. — *Pryn*: Zit. bei *Schultz* (Ref. Dtsch. med. Wschr. 1932, 1426) u. *Loeschke*: Verh. dtsh. path. Ges. 1930, 309. — *Rebaudi*: *Hegars* Beitr. Geburtsh. 17, 11 (1912.) — *v. Saar*: Arch. klin. Chir. 84. — *Schaffer*: Wien. klin. Chir. 1926, 1. — *Schiefferdecker*: Die Hautdrüsen des Menschen und der Säugetiere. Stuttgart 1922. — *Schiffmann u. Seyfert*: Arch. Geburtsh. 127 (1926). — *Schultz, A.*: Ref. Dtsch. med. Wschr. 1932, 1426. — *Talke*: Arch. mikrosk. Anat. 1903, 537. — *Theile*: Arch. klin. Chir. 88. — *Veil*: Arch. klin. Med. 103, 600 (1911). — *Vohwinkel*: Dermat. Z. 60, 316. — *Waelsch*: Arch. f. Dermat. 114, 139.

Berichtigung.

Zur Abhandlung: „Ist die Konzeptionsfähigkeit des Weibes an gewisse Tage des mensuellen Zyklus gebunden“ von Dr. *Georg Riebold*. Herr Prof. Dr. *Knaus* wünscht richtigzustellen, daß der in meiner Abhandlung im Arch. f. Gynäk. Bd. 151 auf S. 113 erwähnte Konzip-Kalender nicht seine Erfindung ist, sondern von *H. Heyssler-Judendorf* bei Graz konstruiert worden ist.

Aus der Mitteilung von *Knaus* in der Münch. med. Wschr. 1931, Nr. 9, in der der Konzip-Kalender empfohlen wird, geht die Autorschaft des Kalenders nicht hervor. Hingegen findet sich in dem Buche von *Smulders* über die „Periodische Enthaltung in der Ehe“ (3. Auflage) auf S. 74 die Angabe, daß „*Knaus* für Frauen mit regelmäßigem 26- bis 30tägigen Zyklus einen sinnreich zusammengesetzten Monatskalender „Konzip“ erdacht hat.

Diese Angabe ist also irrtümlich.